

## **Fleming, Paul: 43. An Amenen, als sie sich mit Angeln erlustirete (1624)**

- 1 Lieb, du hast deine Lust um diesen schönen Fluß,
- 2 da manche Nais schwimmt, da Chloris mit Napeen
- 3 um seines Ufers Rand und tausent Blumen gehen.
- 4 Und daß der heiße Tag dir mache nicht Verdruß,
  
- 5 so beut die Weide dir zum Sessel ihren Fuß,
- 6 zum Schirm' ihr laubicht Haupt. Die Etesinnen wehen.
- 7 So siehest du vor dir die stummen Schaaren gehen,
- 8 die deiner Angel auch verehren ihren Kuß.
  
- 9 So spielst du, schönes Kind, und lässest unerwogen,
- 10 was für Gedanken mir hier werden zugezogen.
- 11 Gleich so spielt Amor auch mit mir und kränkt mich frisch.
  
- 12 Sein' Angel ist das Lob von deiner edlen Tugend,
- 13 das Garn der Augen Licht, die Rute deine Jugend,
- 14 die Speise deine Zier und ich der schwache Fisch.

(Textopus: 43. An Amenen, als sie sich mit Angeln erlustirete. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/>)